

Rundbrief der Kolpingsfamilie Xanten

Ostergruß

Liebe Kolpingbrüder und Kolping-schwestern, liebe Gemeinde, Adolf Kolping, der den Gesellenverein gründete und sich dafür eingesetzt hat, ist auch heute noch Vorbild für uns alle.

Zitate von Adolph Kolping: „An die Heimat denkt man immer gern, wenn Tage oder Feste wiederkehren, einen vorzüglich an dasjenige mahnen, was die Heimat teuer macht. Des Herzens Regung kann ich nicht verleugnen.“

„Unser Wahlspruch aber ist das Beten und Lernen und Arbeiten, alles mit Ernst und doch mit Fröhlichkeit.“

Adolf Kolping wollte einen einfachen und schlichten Grabstein, doch leserlich eingehauen: »Er bittet alle um das Almosen des Gebetes«

Die österliche Bußzeit gibt uns die Gelegenheit, diesem Wunsch zu entsprechen. Diese Zeit ist kostbar, sie lädt uns ein zum Gebet, zu den verschiedenen Angeboten der Gottesdienste, Zeit für Besinnung, Versöhnung, Jesu Leidensweg zu betrachten. – Am Palmsonntag singen wir mit Palmzweigen Hosianna, Gründonnerstag schenkt ER uns die Heilige Eucharistie, dann

Verrat, Verlassenheit der Jünger, die schreckliche Geißelung, Dornenkrönung, das Kreuz zur Hinrichtung muss ER selbst zum Berg hinauf schleppen, fällt unter der Last, steht wieder auf, um den Weg zu Ende zu gehen. Nägel werden IHM durch Hände und Füße gejagt, mit einer Lanze das Herz durchstoßen - alles für uns!

Doch der Karfreitag, der Tod sind nicht das Letzte. Jesus hat für immer den Tod besiegt und ist glorreich auferstanden. Wir feiern

Ostern. Ostern ist der strahlende Beginn neuen Lebens und gibt uns die Gewissheit, dass das Ende von Allem nur unermessliche Freude sein kann. Das Osterlicht wird die dunkelste Nacht erhellen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Zugehen auf das Osterfest, mit dem Licht der Osterkerze Segen und Frieden des Auferstandenen, ein frohes Halleluja und erholsame Festtage.

Mit herzlichen Grüßen

Treu Kolping

Sr. Maria Bernadette



Leben im digitalen Überfluss - wie uns das Internet verändert

so war der Vortrag von Kolpingbruder und MdL René Schneider am 17. März überschrieben. Vor Kolpingern und interessierten Gästen, auch aus der Xantener Lokalpolitik, erläuterte René Schneider zunächst den Begriff „Digitalisierung“. Nahezu 100% der 14-18jährigen haben Internetzugang, nahezu 90% der Bevölkerung in Deutschland haben Zugang zum Internet.



Mit zunehmender Digitalisierung verändert sich der Zugang zu den Kulturgütern wie Bücher, Zeitungen, Filmen und Tonträgern. Rund 4% aller Bücher werden in Deutschland als e-books gehandelt, Flatrates ermöglichen eine Entkopplung der Medien von Zeit und Raum. Mediatheken und Internetanbieter ermöglichen z.B. auch den Tatort vom Sonntag an jedem beliebigen Ort zu jeder beliebigen Zeit zu schauen.

Jeff Bezos, Gründer von Amazon, geht davon aus, dass es so in 20 Jahren keine gedruckte Zeitung mehr geben wird.

Anschaulich wurde auch dargestellt, dass der grenzenlose Medienkonsum auch die Frage nach der Wahrheit seiner Informationen stellt. Früher wurde der Brockhaus als Nachschlagewerk genutzt, heute ist es Wikipedia. Das Internet bedeutet ebenfalls eine Demokratisierung der Verbeitungswege, im

Internet ist jeder sein eigener Verleger und Lektor, häufig stellt sich hier dann die Frage der Qualität.

In diesem Zusammenhang wird auch der breitbandige Internetzugang kurzfristig zum Standortvorteil und somit zur politischen Aufgabe.

Im Anschluss an den Vortrag wurde die Frage nach dem Datenschutz im Netz und das „Recht auf Vergessen“ an Hand von Beispielen erläutert. Änderungen hat es im kulturellen Bereich zu allen Zeiten gegeben, vom buchdruck angefangen. René Schneider wies auf die besondere Bedeutung der Kulturtechniken hin. Lesen und Schreiben sind trotz der Internetunterstützung wesentliche Bestandteile von Bildung und Erziehung.

Die Diskussion drehte sich auch um die Macht der Internetmedien und Internethändler hinsichtlich Meinungsbildung und Marktmacht durch Monopol-



stellung bis hin zu Beispielen digitaler Kriegsführung.

Kolpingbruder René Schneider bot an, die Vortragsreihe fortsetzen.

Harold Ries



Der KOLPINGTAG 2015 wird Köln vom 18. bis 20. September 2015 mit dem Kolping-Fieber anstecken. Erwartet werden rund 15.000 Teilnehmende aus allen Teilen Deutschlands. Die Kolpingsfamilie Xanten bietet keine Gruppenreise zum Kolpingtag an. Wenn Sie teilnehmen wollen, finden Sie alle notwendigen Informationen auf der Internetseite „www.kolpingtag2015.de“.

Wallfahrt nach Kevelaer am 1. Mai 2015

Die Wallfahrtszeit in Kevelaer steht in diesem Jahr unter dem Leitgedanken: **“HABT VERTRAUEN, ICH BIN ES, FÜRCHTET EUCH NICHT“** (Mt 14,27)

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit anbieten, die Wallfahrtsaison weniger beschwerlich zu beginnen. Mit der Unterstützung des TUS bietet die Kolpingsfamilie Xanten die Möglichkeit, mit einem Bus nach Kevelaer gebracht zu werden.



Das heißt im Klartext:

Wir treffen uns um 7.00 Uhr am Europaplatz, verteilen die Personen auf die Fahrzeuge und werden nach einem Zwischenstopp mit gemeinsamem Frühstück Kevelaer erreichen. Das zeitige Eintreffen in Kevelaer ermöglicht die Teilnahme am Kreuzweg (8.00 Uhr). Danach pilgern wir zur Basilika und sichern uns einen begehrten Sitzplatz.

Die Radfahrer treffen sich ebenfalls



- wie immer - um 7.00 Uhr am Europaplatz, um gemeinsam nach Kevelaer zu fahren. Busfahrer und Radfahrer machen unter der Autobahnbrücke Sonsbeck einen Zwischenstopp (Frühstück).

Um 10.00 Uhr beginnt das Pontifikalamt zelebriert von Erzbischof Djalwana Laurent Lompo aus Niamey in Niger (Westafrika). Um 11.30 Uhr wird im Forum Pax Christi die Wallfahrts-

zeit durch den Rektor der Wallfahrt, Domkapitular Rolf Lohmann, eröffnet; es predigt der **Generalpräses des internationale Kolplingwerkes MsGr. Ottmar Dillenburg**



Erzbischof Lompo

Die Fahrzeuge fahren um 13.00 Uhr ab Peter-Plümpe-Platz in Kevelaer wieder zurück nach Xanten zum Europaplatz.



Msgr. Dillenburg

WALLFAHRT NACH KEVELAER - Zeitplan kurz und knapp:

Busfahrer

7.00 Uhr Abfahrt am Europaplatz
7.10 Uhr Frühstück in Sonsbeck
8.00 Uhr Kreuzweg in Kevelaer

Radfahrer

7.00 Uhr Abfahrt am Europaplatz
8.00 Uhr Frühstück in Sonsbeck
8.30 Uhr Weiterfahrt n.Kevelaer

10.00 Uhr Pontifikalamt in der Basilika

11.30 Uhr Forum Pax-Christi - Eröffnung der Wallfahrt und Predigt

13.00 Uhr Rückfahrt ab
Peter-Plümpe-Platz

Rückfahrt
nach gemeinsamer Absprache

Allen Wallfahrerinnen und Wallfahrern wünschen wir eine sichere und entspannte Anreise. -- Treu Kolping *Gerd Janßen & Franz Steeger*

Friedensgang nach Birten

„Es brennt in unserer Nähe!“ – Mit diesen Worten führte Rudi Eikemper am Samstag, 07. März, in der Norbertzelle in den diesjährigen Friedensgang nach Birten ein. Der Konflikt in der Ukraine, die Terroristen von Boko Haram und IS würden den Frieden bedrohen, wie kaum etwas vorher in den letzten 25 Jahren. Auch die Christenverfolgung sprach Rudi in seinen Einführungsworten an, die niemals zuvor so schlimm gewesen sei, wie in den letzten 200 Jahren. Bevor sich die Gruppe aus ca. 20 Kolpingern auf den Weg zur ersten Statio auf dem Fürstenberg machte, hörte man noch einen Text von Phil Bosmans. Kernsatz war: Bevor die erste Bombe explodiert, ist der Krieg bereits im Gang. „Und zwar in unseren Herzen“, wie Rudi ergänzte. Er gab den Impuls mit auf den Weg, sich einmal über den häuslichen Frieden Gedanken zu machen und darüber ins Gespräch zu kommen und zu überlegen, was man bei sich selber ändern kann, um Frieden zu schaffen.

In der Kapelle auf dem Fürstenberg stand dann das Reich Gottes im Mittelpunkt der Betrachtungen. Es beginnt an der Stelle,



die Gott uns zugewiesen hat. Für den Rest der Wegstrecke sollten die Beteiligten sich Gedanken zum Frieden in der Gemeinde machen – sowohl in der Kirchen- als auch der politischen Gemeinde.

Zum Abschluss feierte Propst Wittke, der die ganze Zeit dabei war, mit der auf mittlerweile 32 Personen angewachsenen Gruppe einen stimmungsvollen und besinnlichen Gottesdienst, den Tobias Schrörs auf der Orgel begleitete. Anschließend traf man sich bei Wasser, Brot und Wein zu einer kurzen Agape im Turm der St. Viktor Kirche. Auch in diesem Jahr war der Friedensgang wieder ein bereicherndes spirituelles und gemeinschaftliches Erlebnis

Michael Lammers



Unser Kolpingbruder Joachim Brune wird am Sonntag, 19.4.15 um 14.30 Uhr im Dom zu Münster in einem feierlichen Gottesdienst von Bischof Dr. Felix Genn zum

Diakon geweiht. Die Gemeindemitglieder sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Theo van Leyen + 06.08.2014
Erna Schefers + 16.10.2014



Helene Papenburg + 13.01.2015

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.3.2015

Harold Ries begrüßte die Mitglieder, besonders den Ehrenvorsitzenden Viktor Schmithüsen und Pfarrer Viktor Roeloffs, dem er im Namen der Kolpingsfamilie nachträglich zum 60-jährigen Pries-

terjubiläum gratulierte.

Die Genehmigung des Protokolls der Vorjahresversammlung erfolgte einstimmig.

In seinem Bericht



*Wenzel Hoppmann und Max Fröhling
65 Jahre Mitglieder in der Kolpingsfamilie*

blickte der Vorsitzende auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurück: Bei der Altkleideraktion kooperiert die KF mit der Caritas-Konferenz-Xanten. Zwei weitere Altkleidercontainer wurden auf dem Parkplatz bei

Takko und in Alpen-Veen bei Gärtnerei Den Drijver aufgestellt. Die Erlöse wurden für gemeinnützigen Aufgaben gespendet. Ein besonderer Dank galt allen ehrenamtlichen Helfern insbesondere

Karl-Heinz van Bentum und Michael Keisers für die Organisation der Altkleidersammlung.

Weitere Aktivitäten waren die Halt-Pöljesitzung, der Friedensgang nach Birten, die Kolping-Wall-

fahrt nach Kevelaer, die Maiandacht, der Besuch der Privatbrauerei „Walter Bräu“ in Büderich, der Besuch der Hostienbäckerei in Kevelaer und die Reise in die Provence. Auch auf die aktuelle Flücht-

lingsproblematik und die Kolping-Unterschriftenaktion für Solidarität ging er ein. Unser stellvertretender Vorsitzender Christoph Laugs ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Kolpingmaßnahme „Wohnen und Bildung, - Jugendwohnen im Land Oldenburg.

Margret Felbert als Sprecherin der Frauengruppe informierte über die zahlreichen Aktivitä-

Fortsetzung auf Seite 10

Zwei neue Altkleider-Containerstandorte:



auf dem Parkplatz bei Takko (links) und bei der Gärtnerei Den Drijver in Alpen-Veen (rechts)



Halt-Pölje 2015 Bekannte historische Gebäude Xantens zierten zum ersten Mal die Bühne, auf der Sitzungspräsident Heinz Roters durch ein vielfältiges Programm führte. Tanz- und Gesangsdarbietungen wechselten mit Showeinlagen und Büttensreden. Diesmal wurde das

kirchliche Geschehen von Insidern aufs Korn genommen: Propst Wittke, Kaplan Rothe und Pastoralreferent Lars Lindemann traten als drei seltene Heilige in Erscheinung und zogen sich und andere durch den Kakao, sehr zur Freude des Publikums. Im ausverkauften Schützenhaus sorg-



ten ausschließlich Eigengewächse und Hobbykarnevalisten für ausgelassene Stimmung; die Resonanz war durchweg positiv. Schon unmittelbar nach der Veranstaltung wollten einige Gäste die Karten fürs kommende Jahr bestellen - abwarten und (Hopfenblüten-)Tee trinken!

Kfd-Frauen, Kolping-Männer und - wie schon im Vorjahr - Mitglieder der Kolpingjugend stellten den Elferrat. Allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen der kurzweiligen Büttensitzung beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank.

*Gerd Janßen &
Franz Steeger*

ten in 5 Jahren seit Bestehen der Frauengruppe. 41 Aktivitäten beinhalten u. a. 6 Wallfahrten zum Annaberg, 5 Weihnachtsmarktbesuche, Computerkurse, Bastelabende und viele weitere Aktionen. Die Frauengruppe trifft sich regelmäßig am letzten Donnerstag im ersten Quartalsmonat.

Für die Weihnachtszeit ist ein Besuch des Lichterwochenendes in Keppeln geplant.

Abschließend informierte Angelika Heimbach darüber, dass der Ndanda-Verkauf in diesem Jahr am 2. Adventswochenende im Haus Michael im Erdgeschoss stattfinden soll. Sie dankte für die gute Unterstützung und bat auch vorausschauend wieder um reichliche Kuchenspenden. Die kfd-Vynen unterstützen das Ndanda-Projekt mit 500 € - Herzlichen Dank dafür!



Harold ehrte Max Fröhling und Wenzel Hoppmann für 65-jährige Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Xanten. Außerdem konnten wir Marita Greff als Neumitglied in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Angelika Heimbach kandidierte nicht wieder für den Vorstand, bleibt aber weiterhin Sprecherin des

Christoph Laugs stelle den Anwesenden einen detaillierten Kassenbericht vor, der hier in gekürzter Fassung dargelegt wird:

(Zahlen gerundet):

Gesamteinnahmen 31.100 €

Gesamtausgaben: 31.800 €

Spendenausgaben 7.600 €

Vermögen Ende `14 14.200 €

Für die Kassenprüfer, die eine ordnungsgemäße, übersichtliche und fehlerfreie Kassenführung bescheinigten, beantragte Matthias Heinrich die Entlastung des Kassenprüfers und des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ndandateams. Sie wurde mit einigen Geschenken und einem großen Dankeschön für die geleistete Arbeit verabschiedet.



Angelika Heimbach
Verabschiedung aus dem Vorstand

Für die anstehenden Wahlen standen Theo Sebus als Wahlleiter und Heinz Roters sowie Paul Kaufmann als Wahlhelfer zur Verfügung.

Zum Vorsitzenden wurde Harold Ries wiedergewählt mit 65 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Beisitzer wurden Dirk Krins (65 Ja/1 Enth.) und Franz Steeger (62 Ja/1 Enth.). Kassenprüferin wurde Ruth Mätheling (63 J/1 Enth.)



Die gewählten Vorstandsmitglieder (v.l.)

Franz Steeger, Harold Ries, Dirk Krins

Während der Stimmenauszählung informierte Harold zum Kolpingtag in Köln und Christoph präsentierte die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes. Bei den Planungen für das laufende Jahr bat Harold um Mithilfe aus der



Unser neues Mitglied Marita Greef mit (v.l.)

Christoph Laugs, Gerd Janßen u. Harold Ries

Mitgliederschaft bei der Durchführung verschiedenen Vorhaben. So kann die Pfingstradtour in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden, weil die Organisatoren aus dem Vorstand durch private Termine die Durchführung nicht leisten können. Alternativ ist nach den Sommerferien ein Familienfest geplant.

Die Versammlung beschloss einstimmig eine Spende in Höhe von 200 € weiterzuleiten für die Unterstützung der Jugendveranstaltung „Rock am Dom“.

Die traditionell auf der JHV durchgeführte Spende für die Xantener Missionare erbrachte 204 €.

Karl-Bernd Mosters plant am 1. Mai -ergänzend zum Wallfahrtsprogramm- (Seiten 4 u. 5) - eine Fußwallfahrt nach Kevelaer ab 5.00 Uhr ab dem Europaplatz. Wer sich ihm anschließen möchte ist herzlich eingeladen.

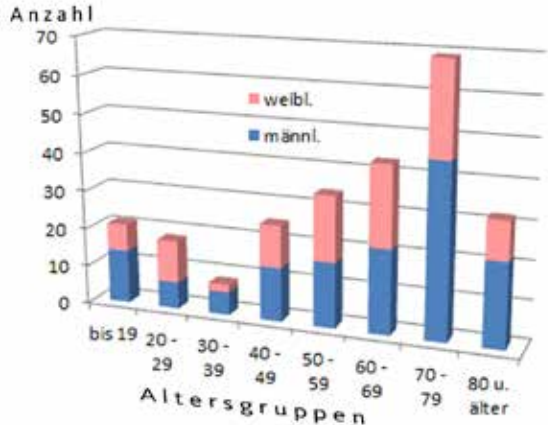
Unser Mitglied Willi Schroer aus Marienbaum plant gemeinsam mit Beate Geenen am Sonntag, 17.5. eine Erlebniswanderung zu heimischen Pilgerorten. Jeder ist herzlich eingeladen. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk und gute Laune. Näheres steht in Kürze auf der Internetseite. Wer Interesse hat meldet sich bitte per Email bei Beate Geenen beate@geenen-metall.de oder telefonisch bei Willi Schroer 02804-8217.

Die Jahreshauptversammlung endete mit dem Singen des Kolpingliedes.

Treu Kolping *Franz Steeger*

Mitgliederstruktur*
der Kolpingsfamilie Xanten

Jahre	männl.	weibl.	gesamt
bis 19	14	7	21
20 - 29	7	11	18
30 - 39	6	2	8
40 - 49	14	11	25
50 - 59	17	17	34
60 - 69	22	21	43
70 - 79	45	24	69
80 u. älter	22	10	32
* Stand: März 2015			250



gez. Willi Winnekens

Zu Besuch in der Hostienbäckerei in Kevelaer

Im November besuchten 15 Kolpinger die Hostienbäckerei in Kevelaer. Nach einleitenden Erklärungen und einem Film, der detailliert über die Produktion der Hostien informierte, führte der Inhaber Thomas Held uns durch die einzelnen Arbeitsbereiche der Produktion. Neben technischen Erklärungen ging er auch auf die theologischen Hintergründe ein. Nebenbei ging er auch noch auf die verschiedenen Elemente des Gottesdienstes und ihre Widerspiegelung in der Bibel ein.



Im Anschluss an die hochinteressante Führung konnten noch Andenken und Backüberschüsse erworben werden.

Franz Steeger

Fair gehandelten Kaffee und viele andere fair gehandelte Produkte erhalten Sie im Eine-Welt-Laden an der Kurfürstenstraße in Xanten.

Impressum OSTERRUNDBRIEF 2015
DER KOLPINGSFAMILIE XANTEN
Redaktion: Harold Ries, Margret Felbert, Gerd Janßen, Michael Lammers, Franz Steeger
Auflage: 450 Stück
Kontakt: Harold Ries, Vors., p 02801-1672
Internet: www.kolping-xanten-de

Geburtstage in 2015

95 Jahre

Anna-Maria Geenen 29.12.

85 Jahre

Max Fröhling 30.01.

Alfred Melters 01.09.

80 Jahre

Dorothea Fanelsa 25.01.

Josef Franken 03.02.

Josè G. Martinez 20.02.

Walter van Leyen 27.06.

Mechtild Riedel 04.10.

Adolf Heck 06.10.

Heinz Schweers 15.10.

Helmut Sommer 10.12.

Bernhard Höptner 18.12.

75 Jahre

Hans Kiwitz 09.04.

Wilhelm Peters 15.06.

Horst Lubich 25.06.

Theo Rüttermann 25.09.

Maria Heinsohn 27.10.

Adrian Thyssen 12.12.

70 Jahre

Heinz Kernder 13.01.

Rudolf Eikemper 08.03.

Ulrich Maas 09.03.

Barbara Hallmann 13.03.

Jochem Int-Veen 16.03.

Marianne van den Boom ... 04.09.

Josef Wellmann 22.09.

Paul Kaufmann 11.10.

Christine Martinez 25.10.



Wir

begrüßen

unser neues Mitglied:

Marita Greef, Poststraße, Xanten

Jubilare in 2015

65 Jahre Mitgliedschaft

Max Fröhling 30.04.1950

Wenzel Hoppmann 30.04.1950

Wolfgang Marganice 30.04.1950

60 Jahre Mitgliedschaft

Walter van Leyen 01.05.1955

Helmut Sommer 01.05.1955

40 Jahre Mitgliedschaft

Kurt Doll 01.10.1975

25 Jahre Mitgliedschaft

Otto Stubert 09.12.1990

Doris Ahls 01.01.1990

4 Krippen in 2 Kirchen

Kolping Xanten zu Besuch in Vreden

Am Sonntag, den 11. Januar, machten sich 27 Mitglieder der Kolpingsfamilie Xanten auf den Weg, um einer Einladung der KF Vreden zu folgen. Auf dem Programm standen die Begegnung miteinander, ein gemeinsamer Gottesdienst und Kultur – in Form von 4 Krippen in zwei Kirchen, die es in Vreden zu besichtigen gab.

Um 9 Uhr verließ der Bus mit den Reisenden Xanten und die Fahrt begann mit einem weihnachtlichen Morgenimpuls, der von unserem geistlichen Begleiter Tobias Schrörs vorbereitet worden war und eine wunderbare Einstimmung auf den Tag darstellte.

Nach der Ankunft in Vreden begrüßte uns eine Abordnung der dortigen Kolpingsfamilie und geleitete uns vom Bus zum Pfarrheim St. Georg, wo man sich kurz erfrischen konnte. Ein handschriftliches „Herzlich willkommen“ mit dem Kolping-Emblem auf einer Schultafel begrüßte die Xantener Reisegruppe. Danach nahmen wir am Gemeindegottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg



teil. Es war ein sehr schöner Familiengottesdienst, der den Auftakt zur Vorbereitung der Kommunionkinder war.

Dann war erst mal Zeit für Begegnung mit den anwesenden Kolpingschwestern und –brüdern aus Vreden. Man kam sich rasch näher und es entwickelten sich viele interessante Gespräche und Kontakte bei leckeren Suppen und kühlen Getränken.



Zum Tischgebet präsentierte man einen kurzen Film, den ein Kolping-Familienkreis anlässlich der Veranstaltung „Kunst & Credo“ produziert hatte – die gestalterische Umsetzung eines Credoliedes mittels Schattentheater. Ein eindrucksvoller Kunstgenuss.

Danach ging es den kurzen Weg zur Pfarrkirche St. Georg. Pfarrer Guido Wachtel erklärte den Anwesenden den Sakralbau. Er steht auf Fundamenten aus dem 8. Jahrhundert und ist somit wohl die älteste Kirche im westfälischen Teil des Bistums Münster. Im Krieg wurde sie vollständig bei einem Bombenangriff auf Vreden zerstört und 1954 neu geweiht.

Ein erstes Highlight stellte dann die große Krippe dar, die auf 60 Quadratmetern aufgebaut war. Während der Adventszeit hat der Küster jeweils Worte der Jesaja-Lesungen szenisch dargestellt. So wuchs dann die Krippe von Woche zu Woche.

Eine weitere Preziose stellte der Hochaltar dar: der Antwerpener Altar aus dem

Jahre 1520. Auch hier war eine Krippenszene dargestellt – die zweite Krippe, die besichtigt werden konnte. Am Taufstein konnte man dann ein Relief sehen, dass die Bekehrung des Hl. Norbert im Jahre 1150 darstellt. Die Vredener Gemeinde feiert aus diesem Anlass in diesem Jahr ein großes Norbert-Jubiläum, das sicherlich auch für den einen oder anderen aus Xanten ein interessantes Angebot bereit hält. Interessant ist auch ein Wandbild von Sieger Köder, das unweit des Taufsteins steht. Es zeigt die Teilung des Roten Meeres und wurde vom Künstler auf eine Wand in der Taufkapelle von St. Marien in Vreden gemalt. Da diese Kirche vor drei Jahren profaniert und nun abgerissen wird, war es nicht einfach, dieses Gemälde zu retten. Die Wand mit dem Bild (ca. 4 m hoch und 1 m breit) wurde ausgesägt und in acht Teilen in die Kirche



St. Georg transportiert und dort wieder zusammengefügt.

Nach einer kurzen Kaffee-Pause und dem gemeinsamen Singen des Kolpingliedes wurden dann die letzten beiden Krippen besichtigt. Direkt neben der Pfarrkirche St. Georg befindet sich in Vreden die Stiftskirche St. Felizitas aus der Zeit der Spätromanik. Hier hat sich früher ein hochadeliges Frauenstift befunden, das in den Xantener Annalen im

9. Jahrhundert erstmals Erwähnung findet, weil Reliquien der Hl. Felizitas von Xanten nach Vreden überführt wurden. Es ist heute ungewöhnlich, dass sich zwei katholische Kirchen in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander befinden.



Früher war das gang und gäbe dort, wo ein Frauenstift existierte. Die Damen sollten nämlich während des Gottesdienstes nicht vom gemeinen Volk belästigt werden.

In St. Felizitas gibt es zwei Krippen. Eine in der Krypta und eine begehbbare im Hochchor der Kirche. In der Krypta verlas Pfarrer Wachtel einen kurzen Text seines ehemaligen Religionslehrers, in dem er sich Gedanken zur Menschwerdung Gottes in Jesu Christi macht. Sehr eindrucksvoll in den Räumlichkeiten der Krypta. Die Krippe, die dort aufgebaut ist, ist die alte Krippe der Pfarrkirche St. Georg. Die begehbbare Krippe im Hochchor stammt aus der profanierten Kirche St. Maria. Interessant ist vor allem die Inschrift am Stall, in der der Engel die Geburt Jesu auf Plattdeutsch verkündet.

Voller Eindrücke und mit neuen Bekanntschaften machte man sich dann auf den Heimweg nach Xanten. Alle waren sich einig: Es war ein schöner Tag in Vreden, der eine größere Beteiligung verdient gehabt hätte.

Text und Fotos: *Michael Lammers*

Unser Programm

März	Samstag, 28.3.15 ab 9.00 Uhr	Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie in Xanten - Wer noch mit einsammeln möchte, melde sich bitte bei Michael Keisers (mobil 0171 7094322 oder per email mkeisers@t-online.de)
April	Sonntag, 19.4.15	Diakonweihe von Joachim Brune und 7 weiteren Männern im Dom zu Münster durch Bischof Dr. Felix Genn um 14.30 Uhr
	Donnerstag, 23.4.15 19 - 21 Uhr	TERMINÄNDERUNG! Kolping-Frauengruppe Üben für Maiandacht und Spieleabend im Hs. Michael (Bitte Gesellschaftsspiele mitbringen!) - <i>Margret Felbert</i>
Mai	Freitag 01.05.15 ab 7.00 Uhr	Kolpingwallfahrt nach Kevelaer zur Wallfahrtseröffnung Radfahrer und Busmitfahrer treffen sich zur Abfahrt um 7.00 Uhr am Europaplatz (Weitere Info auf Seite 6) Fußwallfahrer können unter der Leitung von Karl-Bernd Mosters ab 5.00 Uhr pilgern.
	Mittwoch, 13.05.15 19.00 Uhr	Maiandacht der Kolpingsfamilie - gestaltet von der Kolping-Frauengruppe um 19.00 Uhr in der Fürstenbergkapelle, mit anschließendem kleinen Imbiss
	Sonntag, 17.05.15	Erlebniswanderungen zu heimischen Pilgerorten Näheres steht in Kürze auf unserer Internetseite. Wer Interesse hat meldet sich bitte Beate Geenen beate@geenen-metall.de oder bei Willi Schroer, Tel.: 02804-8217
	Montag, 18.5.15	Kolping-Frauengruppe - Annaberg-Wallfahrt (bei Haltern) - in Fahrgemeinschaften, mit Picknick. Abfahrt: 12.30 Uhr ab Turnhalle Bahnhofstraße Anmeldungen bitte bei Margret Felbert, Tel. 3996
juli	Donnerstag, 30.7.15	Kolping-Frauengruppe - Picknick an der Xantener Südsee Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.
Sept.	Wochenende 18.9 - 20.9.	Bundesweiter Kolpingtag in Köln
Okt.	Do., 29.10.15 19 - 21 Uhr	Kolping-Frauengruppe - Bastelabend im Hs. Michael Blumen aus Seiden- und Krepppapier - <i>Margret Felbert</i>
Nov.	So., 22.11.15 9.00 - 13.00 Uhr	Kolping-Einkehrtag im Haus Regina Prothmann mit Diözesanseelsorgerin Ursula Hüllen zum Thema Laienpostolat

Außerdem regelmäßig:

Mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle an der Bommelstraße:
 Kolping-Sport für Herren zur Erhaltung der „Alltagstauglichkeit“
 unter der Leitung von Heinz Kernder

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr bei Holt: Skat und Doppelkopf